

DIN EN 15626

ICS 93.080.20

Einsprüche bis 2015-11-18
Vorgesehen als Ersatz für
DIN EN 15626:2009-07

Entwurf

**Bitumen und bitumenhaltige Bindemittel –
Bestimmung des Haftverhaltens von verschnittenen und gefluxten
bitumenhaltigen Bindemitteln bei Wasserlagerung –
Verfahren mit Gesteinskörnung;
Deutsche und Englische Fassung FprEN 15626:2015**

Bitumen and bituminous binders –

Determination of adhesivity of cut-back and fluxed bituminous binders by water immersion test –

Aggregate method;

German and English version FprEN 15626:2015

Bitumes et liants bitumineux –

Détermination de l'adhésivité des liants bitumineux fluidifiés et fluxés par l'essai d'immersion dans l'eau –

Méthode utilisant des granulats;

Version allemande et anglaise FprEN 15626:2015

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2015-09-18 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfes besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise online im Norm-Entwurfs-Portal des DIN unter www.entwuerfe.din.de bzw. für Norm-Entwürfe der DKE auch im Norm-Entwurfs-Portal der DKE unter www.entwuerfe.normenbibliothek.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder als Datei per E-Mail an nmp@din.de möglichst in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/stellungnahme oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an den DIN-Normenausschuss Materialprüfung (NMP), 10772 Berlin (Hausanschrift: Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin).

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 23 Seiten

DIN-Normenausschuss Materialprüfung (NMP)
DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau)

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (FprEN 15626:2015) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 336 „Bitumenhaltige Bindemittel“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom AFNOR (Frankreich) gehalten wird.

Das zuständige deutsche Gremium ist der Gemeinschaftsausschuss NA 062-03-32 GA „Bitumen; Prüfverfahren und Anforderungen für die Bindemittel“ in den DIN-Normenausschüssen Materialprüfung (NMP) und Bauwesen (NABau).

Um Zweifelsfälle in der Übersetzung auszuschließen, ist die englische Originalfassung der FprEN 15626 beigelegt. Die Nutzungsbedingungen für den deutschen Text des Norm-Entwurfes gelten gleichermaßen auch für den englischen Text.

Änderungen

Gegenüber DIN EN 15626:2009-07 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Normative Verweisungen aktualisiert;
- b) Dokument redaktionell überarbeitet.

Bitumen und bitumenhaltige Bindemittel — Bestimmung des Haftverhaltens von verschnittenen und gefluxten bitumenhaltigen Bindemitteln bei Wasserlagerung — Verfahren mit Gesteinskörnung

Bitumes et liants bitumineux — Détermination de l'adhésivité des liants bitumineux fluidifiés et fluxés par l'essai d'immersion dans l'eau — Méthode utilisant des granulats

Bitumen and bituminous binders — Determination of adhesivity of cut-back and fluxed bituminous binders by water immersion test — Aggregate method

ICS:

Deskriptoren

Dokument-Typ: Europäische Norm
Dokument-Untertyp:
Dokument-Stage: einstufiges Annahmeverfahren
Dokument-Sprache: D

STD Version 2.5a

Inhalt

	Seite
Europäisches Vorwort.....	3
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Begriffe	4
4 Kurzbeschreibung	5
5 Reagenzien und Materialien	5
6 Prüfeinrichtung	5
7 Probenahme	5
8 Durchführung	6
9 Angabe der Ergebnisse.....	8
10 Präzision	8
11 Prüfbericht.....	8
Anhang A (informativ) Leitfaden zur Bezeichnung der bedeckten Oberfläche.....	9
Literaturhinweise	10

Europäisches Vorwort

Dieses Dokument (FprEN 15626:2015) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 336 „Bitumenhaltige Bindemittel“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom AFNOR gehalten wird.

Dieses Dokument ist derzeit zum einstufigen Annahmeverfahren vorgelegt.

Dieses Dokument wird EN 15626:2009 ersetzen.

1 Anwendungsbereich

Diese Europäische Norm legt ein Verfahren für die Bestimmung des Haftverhaltens eines Überzuges aus verschnittenem und gefluxtem bitumenhaltigen Bindemittel auf Gesteinskörnung bei Wasserlagerung fest.

WARNUNG — Die Anwendung dieser Norm kann die Anwendung gefährlicher Stoffe, Arbeitsgänge und Geräte mit sich bringen. Diese Norm beansprucht nicht, alle damit verbundenen Sicherheitsprobleme zu behandeln. Es liegt in der Verantwortung des Anwenders dieser Norm, vor ihrer Anwendung geeignete Maßnahmen für die Sicherheit und den Gesundheitsschutz des Personals zu ergreifen, und dafür Sorge zu tragen, dass behördliche und gesetzliche Maßnahmen eingehalten werden. Aus Umweltaspekten und um die Emissionen in Luft, Wasser und Boden zu reduzieren, wird empfohlen, die Mengen der Produkte, der Lösemittel und der Energiequellen auf das für eine zulässige Durchführung der Prüfung nötige Minimum zu begrenzen.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden Dokumente, die in diesem Dokument teilweise oder als Ganzes zitiert werden, sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

EN 58, *Bitumen und bitumenhaltige Bindemittel — Probenahme bitumenhaltiger Bindemittel*

EN 12594, *Bitumen und bitumenhaltige Bindemittel — Vorbereitung von Untersuchungsproben*

EN 12846-2, *Bitumen und bitumenhaltige Bindemittel — Bestimmung der Ausflusszeit mittels Ausflussviskosimeter — Teil 2: Verschnittene und gefluxte bitumenhaltige Bindemittel*

EN 13043, *Gesteinskörnungen für Asphalt und Oberflächenbehandlungen für Straßen, Flugplätze und andere Verkehrsflächen*

EN 13302, *Bitumen und bitumenhaltige Bindemittel — Bestimmung der dynamischen Viskosität von bitumenhaltigem Bindemittel mit einem Viskosimeter mit rotierender Spindel*

EN 13702, *Bitumen und bitumenhaltige Bindemittel — Bestimmung der dynamischen Viskosität von modifiziertem Bitumen mit dem Platte-Kegel-Verfahren*

EN 15322, *Bitumen und bitumenhaltige Bindemittel — Rahmenwerk für die Spezifizierung von verschnittenen und gefluxten bitumenhaltigen Bindemitteln*

EN ISO 3696, *Wasser für analytische Laborzwecke — Spezifikation und Prüfverfahren (ISO 3696)*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die folgenden Begriffe.

3.1 Haftung
Fähigkeit eines Bindemittels, die Oberfläche einer Gesteinskörnung zu benetzen und über eine bestimmte Zeit bei Anwesenheit von Wasser einen Verbund mit ihr zu bilden

3.2 Haftverhalten
qualitative Beurteilung der Prüfung der Haftung

3.3 Umgebungstemperatur
Temperatur zwischen 18 °C und 28 °C

4 Kurzbeschreibung

Das Bindemittel wird unter festgelegten Temperaturbedingungen gründlich mit einer trockenen und sauberen Referenzgesteinskörnung gemischt. Nach Beendigung des für die jeweilige Viskosität des Bindemittels festgelegten Vorbehandlungsverfahrens wird das Mischgut in einen mit Wasser gefüllten Glasbehälter eingetaucht. Nach einer vorgegebenen Zeit unter festgelegten Bedingungen wird der prozentuale Anteil der mit dem Bindemittel bedeckten Gesteinskörnungsoberfläche durch Sichtprüfung ermittelt.

5 Reagenzien und Materialien

5.1 Referenzgesteinskörnung, so hellfarbig wie möglich, oder eine Gesteinskörnung von einer bestimmten Baustelle, die entweder durch ein Sieb mit einer Maschenweite von 10 mm hindurchgeht und von einem Sieb mit einer Maschenweite von 6,3 mm zurückgehalten wird (Siebgrößen gehören zu "Grundsiebsatz plus Ergänzungssiebsatz 2", die in EN 13043 festgelegt sind) oder die durch ein Sieb mit einer Maschenweite von 11 mm hindurchgeht und von einem Sieb mit einer Maschenweite von 8 mm zurückgehalten wird (Siebgrößen gehören zu "Grundsiebsatz plus Ergänzungssiebsatz 1", die in EN 13043 festgelegt sind).

Die Referenzgesteinskörnungen sollten von jedem einzelnen Land petrographisch festgelegt werden, z. B. in einem nationalen informativen Anhang.

5.2 Wasser, destilliert oder entionisiert, nach EN ISO 3696, Qualität 3.

5.3 Reinigungsmittel, die üblicherweise in einem Laboratorium angewendet werden.

6 Prüfeinrichtung

6.1 Wärmekammer mit Luftumwälzung, die eine Temperatur von $(60 \pm 3) ^\circ\text{C}$ aufrechterhalten kann.

6.2 Wärmekammer mit Luftumwälzung, die eine Temperatur im Bereich von $30 ^\circ\text{C}$ bis $150 ^\circ\text{C}$ auf $\pm 5 ^\circ\text{C}$ genau aufrechterhalten kann.

Die Temperatur muss in der Umgebung der Probe gemessen werden.

6.3 Spatel.

6.4 Hitzebeständige Schalen mit einem Durchmesser von 150 mm bis 200 mm.

6.5 Zeitnehmer, dessen Gangabweichung in 60 s maximal 1 s beträgt.

6.6 Zwei Bechergläser, mit einem Fassungsvermögen von etwa 400 ml.

6.7 Uhrgläser, mit einem Durchmesser von 100 mm bis 150 mm.

6.8 Waage, mit einem Messbereich von mindestens 500 g und geeignet zur Wägung auf ± 1 g.

6.9 Prüfröhrchen mit Skalenteilung, mit einem Fassungsvermögen von 250 ml bis 500 ml.

6.10 Thermometer, mit geeignetem Messbereich, mit denen sich die festgelegten Temperaturen mit einer Messgenauigkeit von $\pm 1 ^\circ\text{C}$ messen lassen.

6.11 Heizplatte, oder eine beliebige andere Heizvorrichtung, die die Aufrechterhaltung der Temperatur ermöglicht, ohne zu überhitzen.

7 Probenahme

Das Untersuchungsmaterial ist nach EN 58 zu entnehmen und nach EN 12594 vorzubereiten.